

Bei den Fußballern des SVH war in der Sommerpause einiges geboten



Robert Radler kehrt nach einer Pause von knapp drei Jahren wieder in die Führungsspitze zurück. Sein Vorgänger Michael Stemmler wurde mit Marco Fichtl als Stellvertreter und 2. Abteilungsleiter in die Vorstandschaft gewählt. Michael Stemmler hatte Robert Radler als Abteilungsleiter vorgeschlagen. Michael Stemmler hat als 1. Abteilungsleiter gute Arbeit geleistet und mit der Sanierung des Sportheims einen großen Beitrag geleistet. Auch sportlich hat er die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt. Mit Robert Radler kehrt ein Mann zurück, der die Verhältnisse und die Gegebenheiten bestens kennt. Neun Jahre hatte er die Abteilung erfolgreich geführt, bevor er sich eine Auszeit gönnt hat. Wir wünschen ihm eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Die neue Vorstandschaft



stehend, v. l.: Robert Geisenberger, Marco Fichtl, Michael Stemmler,
Christian Strauß, Mathias Leibnitz

sitzend, v. l.: Marco Friebel, Alexander Kretzler, Robert Radler, Matthias Zeidlmaier

Bei der Jugendleitung löst Mathias Leibnitz Anna Gast-Wendland ab



Nach einer Periode zieht sich Anna Gast-Wendland zurück. Es war einfach zeitlich nicht machbar. Mit Mathias Leibnitz rückt ein erfahrener Mann nach, der in der Vereinsarbeit voll involviert ist und seit Jahren im Nachwuchsbereich als Trainer mit Erfolg tätig ist. Wir bedanken uns bei der Anna für ihre erfolgreiche Arbeit und wünschen dem Mathias viel Erfolg in seinem neuen Aufgabenbereich.

Die Neuzugänge im Seniorenbereich mit Nachrückern aus der A-Jugend



Beim SV Hohenfurch ist seit dem Antritt von Karl Grimm die Mannschaft permanent verjüngt worden und das mit viel Erfolg. Der neue Trainer Klaus Traxel ist ebenfalls ein Verfechter des Jugendstils und hat noch ein paar ehemalige A-Jugendspieler in sein Team mit eingebaut. Auf der Torhüterposition ist Alexander Traxel erste Wahl. Robert Knopp kehrte zwar aus Fuchstal zurück, ist aber verletzungsbedingt vorläufig „zweiter Mann“ und Torwarttrainer.

hinten, v.l.: Klaus Traxel, Robert Knopp, Alexander Traxel, Matthias Schratt, Michael Stemmler
vorne, v.l.: Felix Ahle-Graminsky, Andreas Klieber, Konstantin Voges, Michael Kess, Dominik Biberger

Die 1. Mannschaft des SV Hohenfurch in der Kreisklasse



stehend, v.l.: Torwart Alexander Traxl, Dominik Biberger, Konstantin Voges, Felix Ahle-Graminsky, Matthias Zeidlmaier, Max Stemmler, Thomas Müller, Trainer Klaus Traxl
knieend, v.l.: Florian Lukats, Max Thoma, Dominik Zeidlmaier, Christian König, Alexander Kretzler, Manfred Kölbl, Edwin Artl

Die 2. Mannschaft des SV Hohenfurch in der B-Klasse



stehend, v.l.: Trainer Klaus Traxl, Josef Helmer, Andreas Klieber, Andreas Herz, Andreas Heger, Felix Kästner, Matthias Schratt, Marco Fichtl, Trainer-Vertreter Michael Kees
knieend, v.l.: Johannes Linder, Markus Tenyer, Markus Epple, Markus Friebe, Torwart Manfred Dreittinger, Günter Gornig, Martin Kästner, Michael Schratt

Unsere A-Jugend in einer Spielgemeinschaft mit Peiting in der Kreisliga



stehend, v.l.: Trainer Thomas Fischer, Christof Wagner, Florian Maier, Tobias Freiberger, Daniel Kriesmaier, Florian Kriesmaier, Matthias Schweizer, Miko Laza
knieend, v.l.: Thomas, Huber, Tobias Kellhammer, Florian Radler, Daniel Baltzer, Michael Grimm, Julius Pfeffer, Felix Dülmer
fehlen auf dem Foto: Sebastian Gößmann, Tobias Maier



BEACH - PARTY war wieder ein voller Erfolg



Vom 60-iger FANTALK hatte man sich mehr versprochen, besonders die vielen Fans aus der näheren Umgebung wurden vermisst. Es ist ja nicht so, dass ein berühmter Stadionsprecher oder zwei Profis in persona von Benjamin Schwarz und dem mehrfachen U21-Nationalspieler Necat Aygün in Hohenfurch oft zu Gast sind. Es war schon ein wenig ernüchternd, aber umso positiver verlief die Party im Anschluss.

So gegen 23:00 Uhr begann trotz der nicht optimalen Witterung ein wahrer Ansturm und die Arena war gut gefüllt. Robert Radler und Michael Kees trafen eine mutige Entscheidung und führten die Veranstaltung durch. Eine Woche später wäre das Chaos perfekt gewesen und ein Gewitter hätte um 21:30 Uhr die Party jäh beendet. Die Entscheidung war richtig und der Erfolg gibt den Veranstaltern recht.